

Magdeburg-Schönebeck

Verstärkung im IG Metall-Team für mehr Betriebsräte und mehr Tarifbindung

DEN TREND UMKEHREN Laut Hans-Böckler-Stiftung arbeiten nur noch 35 Prozent der Beschäftigten in Sachsen-Anhalt in Betrieben mit Betriebsrat.

Seit Jahren sinkt in Sachsen-Anhalt die Anzahl der Unternehmen mit Betriebsrat, da gezielt Unternehmensstandorte aufgebaut werden, um einen Betriebsrat und Tarifverträge zu umgehen. Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck stellt sich klar gegen diesen Trend, denn mit Betriebsrat sind nicht nur die Beschäftigten zufriedener, sondern er trägt auch langfristig zum Erfolg des Unternehmens bei.

Aus diesem Grund hat die IG Metall-Geschäftsstelle Verstärkung erhalten. Sie freut sich, Matthias Stickl in ihrem Team willkommen zu heißen. Matthias arbeitet in einem sachsen-anhaltischen Projekt mit, das die Mitbestimmung durch Betriebsräte und die Tarifbindung

stärken soll. Er ist ein erfahrener Kollege, der zuvor Betriebsratsvorsitzender und Gewerkschaftssekretär bei der IG BCE war.

Keinen Betriebsrat? Bitte melden

Wer in einem Betrieb ohne Betriebsrat arbeitet, sollte sich bei Matthias melden, um mit ihm gemeinsam zu besprechen, wie ein Betriebsrat gewählt und der Weg für einen Tarifvertrag geebnet werden kann.

Matthias ist per Telefon, WhatsApp oder Telegram unter 0151 626 7999 76 oder per E-Mail an matthias.stickl@igmetall.de erreichbar.



Metall- und Elektroindustrie: Tarifkommissionen debattieren Forderungen

Die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie nehmen Fahrt auf: Auch in Sachsen-Anhalt diskutierten viele Metallerrinnen und Metaller das Forderungspaket für die diesjährige Tarifrunde.

»Die Beschäftigten erwarten eine deutliche Erhöhung der Löhne und Gehälter. Die Debatten in unseren Tarifkommissionen haben dies bestätigt – wir haben somit einen Auftrag. Angesichts der Preissteigerungen an der Tankstelle, im Supermarkt oder auf der Stromrechnung sind die Forderungen nach Einkommenssicherung mehr als berechtigt«, sagt André Voß, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Magdeburg-Schönebeck. Er fügt hinzu: »Es muss aber klar sein, dass die

Tarifpolitik allein die Inflationsexplosion nicht stoppen kann. Natürlich können sich die Arbeitgeber nicht aus der Verantwortung stehlen und sind in erster Linie verpflichtet, ihren Beitrag zu leisten. Aber auch die Politik muss entsprechende Entlastungsmaßnahmen für die Bürgerinnen und Bürger auf den Weg bringen.«

In der Debatte spitzte sich die Forderung nach einer nachhaltigen Lohnerhöhung zu: Die Metallerrinnen und Metaller haben sich einhellig für eine tarifliche Erhöhung der Löhne ausgesprochen.

Am 11. Juli wird der IG Metall-Vorstand über die regionalen Forderungen beraten und einen bundesweiten Beschluss fassen. Der späteste Termin für Tarifverhandlungen ist der 19. September. Am 28. Oktober endet die Friedenspflicht, am Tag darauf sind Warnstreiks möglich.

Ausbildungsstart 2022:

Mitfeiern im »Azubi-Camp«

Sei dabei im »Azubi-Camp« und feier mit der IG Metall Magdeburg-Schönebeck Deinen Ausbildungsstart! Mit Freizeit, Spielen, Workshops und Party.

In kleinen Workshops bekommst Du wichtige Informationen zu Deinem Betrieb, die Arbeits- und Lebensbedingungen und wie wir mehr Urlaub und höhere Löhne bekommen können.

Wann? 3. August, 18 Uhr, bis 5. August

Wo? Jugendherberge Magdeburg
Leiterstraße 10
39104 Magdeburg

Bitte melde Dich per E-Mail an maria.schwirz@igmetall.de oder per Telefon unter 0391 53 29-310 an.
Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!



Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch an alle Kolleginnen und Kollegen, die im Juli und August Geburtstag haben. Die IG Metall Magdeburg-Schönebeck wünscht Euch alles Gute und Gesundheit für das neue Lebensjahr.

Impressum

Redaktion: Axel Weber (verantwortlich), Florian Alberts
Anschrift: IG Metall Magdeburg-Schönebeck, Ernst-Reuter-Allee 39, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de, magdeburg.igmetall.de